

Fragen ; Antworten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe**

Band (Jahr): **6 (1890)**

Heft 16

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schuhes erforderlich großen Theil und erwärmt ihn bis auf 50 Grad. Dann kommt er auf die defekte Stelle des Schuhes, doch läßt man ein Rändchen überstehen und bestreicht ihn mit einem Pinsel 2—3 Mal mit dem Gummifitt, die genähten Flächen aufeinander drückend. Ebenso verfährt man auf der inneren Seite des Schuhes. Die kantigen Ränder des Gummiflusses reibt man mit Benzin rund, man kann den Finger dazu benutzen. Kann man die ausgebeßerte erkaltete Stelle mit Metallplatten pressen, sieht die Gliderei besser aus und hält auch gut. Als Lack zum Bestreichen dient Frankfurter Schwarz, Asphalt, Kautschuk und Benzin.

Chinesischer Kitt Schio-Liao. Unter der Legeren Bezeichnung fabriziren nach der „Keramik“ und dem „Journal de l'Epicerie“ die Chinesen einen vortrefflichen Kitt, der, nach Wunsch, den Leim ersetzt und mit dem man Gyps, Marmor, Porzellan, Steine und Seingut kitten kann. Er besteht aus Gewichtstheilen: gelöschtem pulverisirtem Kalk 54 Theile, gepulvertem Alaun 6 Theile und frischem, gut durchgerührtem Blut 40 Theile. — Diese Materialien werden tüchtig verrührt, bis man eine innig verbundene Masse von der Dicke einer mehr oder weniger steifen Salbe erhält. In teigigem Zustande dient diese Masse als Kitt, in flüssiger Form benützt man sie als Anstrich auf die Arten von Gegenständen, die man wasserficht und haltbar machen will. Pappdeckel, in 2 bis 3 Lagen damit bestrichen, werden hart wie Holz. Die Chinesen streichen mit dem Schio-Liao ihre Häuser an und glaziren damit ihre Fässer, worin sie Del und andere Fettstoffe transportiren.

Fragen.

189. Wer liefert Maschinen für die Fabrikation der Crampons (Klammern), für Befestigung der Gasleitungen und wie viel solche können in einer Stunde fabrizirt werden mit einer solchen Maschine?

190. Wer liefert Maschinen (mit Walzen), um Zigarrenstischenbrettern das Aussehen von Cedernholz zu geben?

191. Welcher Drechsler würde gegen Entschädigung gründlichen Unterricht ertheilen im Beizen und Poliren von Drechslerarbeiten?

192. Es werden Adressen von Fabriken gesucht, wo man Parquetböden beziehen kann resp. Musterkarten mit Preisliste.

193. Wer liefert Pferdebedecken zu Leichenwagengepann? Off. nimmt entgegen Zul. Anner, Gemeinderath in Kirchdorf.

194. Wer fabrizirt in der Schweiz Haselholz-Klappspähne passend zum Klären von Wein und Bier?

Antworten.

Auf Frage **186** theile mit, daß man nicht nur mit Handbetrieb, sondern auch mit Fußbetrieb Blochholz, Horn, Buchs u. sehr leicht schneiden kann und daß ich solche Maschinen liefere. G. Sauter, Waagen- und Bandsägenfabrikant, Seebach bei Lersikon, St. Zürich.

Auf Frage **192.** Wenden Sie sich an die Parquetfabriken von Thurnheer-Mohr in Baden, Bucher und Durrer in Kägiswyl (Unterwalden), Parquetfabrik Interlaken, Gebr. Wyhler in Goldbach (St. Bern) u. s. w.

Submissions-Anzeiger.

Die Erstellung einer Zentralheizung für den Westflügel des Kantonschulgebäudes in St. Gallen wird hiemit zur Konkurrenz ausgeschrieben.

Nähere Auskunft ertheilt C. Wild, Architekt, Bauinspektor der Genossengemeinde, an welchen die Eingaben bis zum 15. August zu richten sind.

Konkurrenz-Eröffnung. Die Gemeinde Liestal eröffnet Konkurrenz über die Grabarbeit und das Legen des Röhrennetzes der Wasserleitung Hölstein-Liestal. Länge zirka 6300 Meter mit 225 Millimeter Lichtweite. Die Röhren liefert die Gemeinde. Die Vorschriften liegen auf der Gemeindefanzlei zur Einsicht offen, woselbst auch die Eingaben bis zum 24. Juli, Vormittags 11 Uhr, verschlossen mit der Ueberschrift „Eingabe für die Wasserleitung Hölstein-Liestal“ abzugeben sind.

Vereinigte Schweizerbahnen. Für Erstellung eines eisernen Geländers an der Rosenberg- und Bahnhofstraße in St. Gallen sind zu vergeben: ca. 280 Kubikmeter Mauerwerk, ca. 310 Meter Granitdeckplatten, ca. 310 Meter Geländer aus Profilleisen. Die Vorschriften können bis 29. Juli auf dem Bureau des Bahningenieurs in St. Gallen eingesehen werden, bei dem auch die Offerten verschlossen bis zum 30. Juli einzureichen sind.

Baupläne für ein Schulgebäude in Chur. Nähere Auskunft ertheilt die Stadtkanzlei Chur, an welche die Pläne einzureichen sind bis 31. August.

Die Erstellung von zwei Bahnhofswegtreppen mit Stufen aus Granit und mit eisernen Geländern bei der Station Hauptweil wird hiemit zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Bezügliche Uebernahmsofferten nimmt bis zum 30. Juli entgegen Herr Ortsvorsteher Jb. Bruntschweiler, woselbst Plan und Baubeschrieb zur Einsicht bereit liegen.

Baupläne für ein Schulgebäude in Zürich. Für Prämierung der 4—5 relativ besten Entwürfe 6000 Fr., die erste Prämie nicht unter 2000 Fr. Plan des Bauplatzes bei der Stadtkanzlei, wie alle Bedingungen. Konkurrenzpläne mit summarischem Kostenvoranschlag an denselben bis 1. August.

Aushub des Hölzbaches bei Flums (ca. 1000 Kubikmeter), sowie andere Arbeiten. Unverzügliche Ausführung. Uebernahmsofferten an Präsident V. Manhart in Flums.

Malerarbeit für die Schulgenossenschaft Herfersweil (Zürich), und etwas Maurerarbeit am Schulhause. Offerten an Schulverwalter Frid daselbst.

Lieferung und Legung eines harthölzernen Riemenbodens in's obere Lehrzimmer des Primarschulhauses Hombrechtikon (Zürich). Offerten an Schulverwalter Rud. Kunz zum Neuhaus Hombrechtikon.

Der Schul- und Kirchenverwaltungsrath von Wittenbach eröffnet hiemit bei der Reparatur des Schul- und Mehmerhauses über Folgendes die Konkurrenz: **Erdb-, Maurer-, Cement-, Hafner-, Dachdecker-, Glaser-, Zimmermanns- u. Schreinerarbeiten.** Jede dieser Arbeiten wird einzeln vergeben werden. Pläne und Baubeschrieb liegen zur Einsicht bei Herrn Pfarrer Zehnder, Schulrathspräsident in Wittenbach auf, woselbst auch Auskunft ertheilt wird. Bewerber haben die Angebote verschlossen mit der Aufschrift „Schul- und Mehmerhausbaute“ an obige Adresse einzureichen. Die Anmeldefrist dauert bis Sonntag den 27. Juli 1890.

Waldvermessung. Die an und auf dem Zugerberg gelegenen, ca. 250 Hektaren haltenden Waldungen der Korporation Waldwyl sind im Sommer 1891 nach den Anweisungen für Detailvermessung und Triangulation IV. Ordnung im eidg. Forstgebiet zu vermaßen, zu berechnen und zu chartiren. Konkordatsgeometer, welche diese Arbeit zu übernehmen gedenken, wollen ihre diesbezüglichen Offerten mit Preisangabe und verschlossen bis 15. August dem Korporationspräsidenten, Hrn. Kantonsrath J. A.ENZLER in Waldwyl einsenden.

Der Konsumverein Grabs bedarf zu einem **Neubau** 53 Balken 130 × 85 × 8 mm. Lg. 1,4—8,85 m. 8787 kg.
 4 „ „ 360 × 143 × 13 mm. „ à 7,8 m. 2874,8 „
 2 „ „ 353 × 141 × 14 mm. „ à 7,6 m. 2688,7 „
 2 „ „ dito „ à 10,3 m. „ „
 3 „ „ 78,5 × 78,5 × 6,5 mm. „ à 2,3 m. 152 „
 3 „ „ dito „ à 1,6 m. „ „
 1 Rollenstraße von 4—5 m. Lg. ca. 70 „
 2 Consolen von 1,1 m. „ „ 69 „
 2 Gussjulen „ à 260 kg. „ 520 „

worüber hiemit freie Konkurrenz eröffnet wird. Offerten mit Preisangabe per Kilogramm franko Station Buchs wolle man auch die benötigte Lieferfrist beifügen. Dieselben sind bis 20. Juli d. J. zu richten an den Präsidenten Herrn J. Betzsch in Grabs.

Straßenbau. Die akkordweise Uebernahme der 2014,5 Meter langen und auf Fr. 21,923.30 devisirten Straßenkorrektur zwischen Höchstetten und Schloßwyl wird zur freien Konkurrenz ausgeschrieben. Plan, Voranschlag und Bedingnißheft können bei Hrn. Schmid-Hirrig, Wirth in Schloßwyl eingesehen werden. Bezügliche Offerten, in Prozenten über oder unter den Voranschlagspreisen ausgedrückt, sind dem Sekretär der Baukommission, Herrn Schmid-Hirrig in Schloßwyl, versiegelt, franko und mit der Aufschrift „Straßen-Angebot“ bis zum 15. August einzureichen.

Rest-Ausverkauf rein wollener doppelbreiter à 75 Cts. bis 95 Cts. per Elle oder Fr. 1. 55 Cts. per Meter (reeller Werth Fr. 2. 45 Cts. bis Fr. 4. 75 Cts. per Meter) versenden in einzelnen Metern direkt an Private franko in's Haus **Dettinger & Cie.**, Centralhof, Zürich.
 P. S. Muster-Collectionen bereitwillig; neueste Modestilder gratis.